

## CALL FOR PAPERS

### **31. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag** **Subkongress**

#### **„Tag der Nachhaltigkeitsberichterstattung“**

am 17. April 2024, im Kongresshotel Am Luftschiffhafen Potsdam

#### **Nachhaltigkeit – Kür und Pflicht** (Arbeitstitel)

Im Rahmen des **31. Deutschen Krankenhaus-Controller-Tag am 16./17. April 2024** in Potsdam findet erstmals ein eigener Subkongress „Tag der Nachhaltigkeitsberichterstattung“ statt. Dieser Kongress unter dem eigenen Motto „Nachhaltigkeit – Kür und Pflicht“ behandelt das Thema Nachhaltigkeit aus Sicht der Gesundheitseinrichtungen, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Performance Messung und den sich abzeichnenden regulatorischen Anforderungen.

Der Tag der Nachhaltigkeitsberichterstattung findet einem eigenen Rahmen angegliedert an der 31. DKCT statt. Das bedeutet u.a.:

- Es gibt einen eigenen Kongressauftakt und Empfang am 17. April für die Teilnehmenden
- Es gibt einen eigenen Titelsponsor für den Subkongress und auch die Möglichkeit für Sponsoren auf den Formaten präsent zu sein
- Es gibt ergänzende eigene Marketingaktivitäten und Marketingunterlagen, die auch an eigene Zielgruppen gerichtet sind

Daneben gibt es aber auch die Möglichkeit des Austausches im größeren Rahmen und es besteht auch die Möglichkeit an Teilen des DKCT teilzunehmen.

Folgende Themen und Sessions (Arbeitstitel) stehen dabei insbesondere im Fokus:

- **Regulatorik und Nachhaltigkeit: Internationale Verpflichtungen und der EU Aktionsplan Sustainable Finance.**
- **Nachhaltigkeitsberichterstattung: Kür und Pflicht – was ist gefordert – was ist möglich?**

- **Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis: Von „good practices“ Lernen und Herausforderungen erkennen.**
- **Kernelemente der zukünftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung: Wesentlichkeitsanalyse und Treibhausgasbilanzierung**

Als **Partner** haben Sie die Möglichkeit, den Kongress und insbesondere diese Sessions inhaltlich mitzugestalten. Die detaillierten Beschreibungen der Sessions entnehmen Sie bitte dem Beiblatt. Natürlich können Sie darüber hinaus auch noch einen Vorschlag für einen selbstgestalteten Workshop oder ein anderes Format einreichen.

Die **Vortragsslots** sind auf 20 bis 25 Minuten zzgl. 5 Minuten Diskussion geplant. **Workshops** sollten die Länge von 1,5 Stunden nicht überschreiten und i.d.R. auf eine Teilnehmerzahl von ca. 15 - 20 Personen ausgelegt sein (Anpassungen der Zeiten können sich aufgrund des kompletten Programmablaufs ergeben).

**Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der Einreichung ihres Vorschlags:**

- **Voraussetzung** für die Annahme eines Fachbeitrages/ Workshopkonzeptes ist die rechtzeitige **Buchung eines entsprechenden Sponsorenpaketes des TdNB**, welches Sie zur Ausstellung auf unserer Partnermesse berechtigt.
- Der Vortrag erfolgt i.d.R. durch einen von ihnen benannten Praxisvertreter bzw. **Anwender aus einer Gesundheitseinrichtung**. Reine Produktpräsentationen und Promotiondarstellungen bleiben der Industrieausstellung vorbehalten.
- Nach sorgfältiger Prüfung durch den Vorstand und evtl. Rücksprache wird zeitnah nach Annahmeschluss entschieden, welcher der eingereichten Beiträge für das Tagungsprogramm angenommen wird.
- Weitere Informationen zu den einzelnen Sessions erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Eingereichte **Abstracts** sollten eine Kurz-Beschreibung und eine kurze Inhaltsangabe mit maximal 3.800. Zeichen (Arial 11 P.). **Konzepte** können auch als Präsentation eingereicht werden. Sie sollten nicht mehr als 5 Folien beinhalten. Für die Einreichung von Workshop-Konzepten gelten die gleichen Kriterien wie für Vorträge.

**Termine:**

Einsendeschluss für Abstracts: **bis 23. Januar 2023**

Alle eingereichten Unterlagen werden vertraulich behandelt.

**Ansprechpartner:**

DVKC e. V. Haus der Gesundheitsberufe, Alt Moabit 91, 10559 Berlin | E-Mail: [dvkc@dvkc.de](mailto:dvkc@dvkc.de) |  
Betreff: Call for Papers 31. DKCT | Sina Hörth, Tel.: +49 30 54 80 15 80 Fax: +49 30 54 80 15 82

## Subkongress

### „Tag der Nachhaltigkeitsberichterstattung“

#### Kurz-Übersicht zu den Themen:

- **Regulatorik und Nachhaltigkeit: Internationale Verpflichtungen und der EU Aktionsplan Sustainable Finance.**

Die internationalen Verpflichtungen zur Nachhaltigkeit und die Instrumente des EU-Aktionsplan für nachhaltige Finanzierung zielen darauf ab, Investitionen in nachhaltige Projekte zu lenken und einen Übergang zu einer umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Wirtschaft zu fördern. Gesundheitseinrichtungen spielen in diesem Kontext eine wichtige Rolle, da sie sowohl direkt als auch indirekt auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte Einfluss nehmen können. Die positiven und negativen Impacts darzustellen und herauszuarbeiten ist Kern dieser Session.

- **Nachhaltigkeitsberichterstattung: Kür und Pflicht – was ist gefordert – was ist möglich?**

Nachhaltigkeitsberichterstattung ist sowohl Pflicht als auch Kür für Unternehmen. Gesetzlich gefordert wird oft die Offenlegung umweltbezogener, sozialer und Governance-Aspekte, um Transparenz und Verantwortlichkeit zu fördern. Möglich ist jedoch weit mehr: Organisationen und insbesondere Gesundheitsreinerichtungen können über das Mindestmaß hinausgehen, indem sie detaillierte Einblicke in ihre Nachhaltigkeitsinitiativen bieten, Best Practices teilen und Innovationen hervorheben. Dies fördert das Vertrauen der Stakeholder und unterstützt langfristige Nachhaltigkeitsziele und trägt zur Identifikation und auch positiven Markenbildung bei.

- **Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis: Von „good practices“ Lernen und Herausforderungen erkennen.**

In der Praxis hilft Nachhaltigkeitsberichterstattung, von "Good Practices" zu lernen, Herausforderungen und Risiken zu identifizieren und zu überwinden. Organisationen gewinnen durch das Teilen erfolgreicher Strategien Einblicke, erkennen aber auch Probleme wie Datenqualität und -verfügbarkeit. Die Überwindung dieser Hindernisse durch innovative Ansätze und Technologien fördert eine transparente, effektive Nachhaltigkeitsagenda. Ein Austausch darüber ist für alle Beteiligten ein Mehrwert.

- **Kernelemente der zukünftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung:**

- **Wesentlichkeitsanalyse und Treibhausgasbilanzierung**

In dieser Session geht es um zwei zentrale Elemente der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Wesentlichkeitsanalyse ermittelt, welche Nachhaltigkeitsthemen für ein Unternehmen und seine Stakeholder am relevantesten sind, und priorisiert diese für effektive Maßnahmen. Die Treibhausgasbilanzierung ist ein quantitativer Ansatz, der alle Emissionen des Unternehmens erfasst, um dessen Klimaeinfluss zu verstehen. Beide Ansätze ermöglichen es Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsbemühungen gezielt zu steuern, umweltfreundliche Praktiken zu fördern und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.